

Aurora Staff Mobility – Universität Innsbruck

Allgemeines

Die Universität Innsbruck ist aktives Mitglied im Verbund der Aurora Universitäten (<https://www.uibk.ac.at/international/aurora/>) und setzt auf intensive Kooperationen mit ausgewählten Partnern von Reykjavík bis Neapel. Von dieser Zusammenarbeit profitieren sowohl Studierende, Wissenschaftler:innen als auch Verwaltungsmitarbeiter:innen.

Partneruniversitäten im Aurora Verbund sind:

- Vrije Universiteit Amsterdam (NL)
- University of Iceland (IS)
- Universität Duisburg-Essen (D)
- Universitat Rovira i Virgili (ES)
- Università di Napoli Federico II (IT)
- Univerzita Palackého v Olomouci (CZ)
- Copenhagen Business School (DK)
- University of East Anglia (UK)
- University of Aberdeen (UK)

Mit der Bewilligung einer Aurora European Universities Alliance durch die Europäische Kommission wurden die gemeinsamen Aktivitäten im Sommer 2020 auf eine neue Ebene gehoben. Ziel der Aurora European Universities Alliance ist die Entwicklung eines europaweiten, integrierten gemeinsamen Campus der Partneruniversitäten, in dem Studierende, Wissenschaftler:innen und Mitarbeiter:innen gemeinsam lernen, lehren und forschen können. Gesellschaftliche Relevanz mit akademischer Exzellenz zu verbinden ist dabei das Leitmotiv von Aurora. Ein besonderer Fokus der Aurora European Universities Alliance liegt deshalb darauf, die Expertise der beteiligten Partner:innen zu bündeln, um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit aktiv mitzugestalten und stärker in Lehre und Forschung zu integrieren.

In der Lehre bedeutet dies insbesondere, kollaborative/internationale Lernformate zu forcieren, die neben einschlägigen Fachkenntnissen auch die Kompetenzentwicklung unserer Absolvent:innen positiv beeinflussen („soft skills“ bzw. „future skills“). Im Bereich der Forschung liegt ein besonderer Fokus auf der stärkeren Vernetzung unserer Wissenschaftler:innen, um Forschungsthemen von gemeinsamem Interesse zu diskutieren, weiterzuentwickeln und Folgeaktivitäten anzustoßen (bspw. durch Entwicklung von Forschungsprojekten und Einreichung von Förderanträgen, Organisation von wissenschaftlichen Konferenzen/Tagungen/Workshops, gemeinsame Publikationen, etc.).

Thematische Pilotbereiche der Aurora European Universities Alliance sind:

- Sustainability & Climate Change,
- Digital Society & Global Citizenship,
- Health & Well-being
- Culture: Diversity & Identity
- Social Entrepreneurship & Innovation

Zielsetzung der Aurora Staff Mobility Grants

Aus Mitteln der Aurora European Universities Alliance werden so genannte „Aurora Staff Mobility Grants“ ausgeschrieben, um die **Entwicklung von gemeinsamen Aktivitäten zwischen Wissenschaftler:innen der Aurora Allianzuniversitäten** in Lehre und Forschung im zuvor geschilderten Sinne anzustoßen. Die Ausschreibung ist bewusst offen gehalten, um individuell und passgenau Vorhaben mit Bezug zu Zielsetzungen der Allianz zu unterstützen. Diese sollten idealerweise Mobilitäten und wissenschaftlichen Austausch unterstützen sowie Folgeaktivitäten und tragfähige Netzwerke zwischen den Aurora Universitäten generieren.

Was kann gefördert werden?

- Reise- und Aufenthaltskosten

An wen richtet sich die Ausschreibung?

An alle Wissenschaftler:innen der Universität Innsbruck

Fördersumme

Bis zu EUR 2.000,- je Antrag. Diese verteilen sich zu je maximal EUR 1.000,- auf Nächtigungskosten sowie Reisekosten.

Bei einer Förderung von Reisekosten wird die Flugabgabe im Rahmen der Green Mobility Reiserichtlinien dem Institut der Antragsteller:in zugeordnet.

Vergabekriterien

- Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen aus mindestens einer weiteren Universität der Aurora European Universities Alliance oder Nutzung von Einrichtungen an einer Partneruniversität
- Thematischer Konnex zu einem der inhaltlichen Aurora Pilotbereiche ('Sustainability and Climate Change', 'Health and Well-being', 'Digital Society and Global Citizenship', 'Culture: Diversity and Identity', "Social Entrepreneurship & Innovation")
- Thematische Anknüpfung/Auseinandersetzung mit mindestens einem der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- Berücksichtigung **einer** der folgenden Aspekte: Förderung fachübergreifender Kompetenzen („soft skills“ bzw. „future skills“), Internationalisierung, Interdisziplinarität, Interkulturalität, Mehrsprachigkeit, Einbindung von externen Stakeholder:innen,
- Realisierbarkeit der Projekte

Eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Staff Mobility Grants über die Fakultäten wird angestrebt.

Bewerbung und Ablauf

Anträge können laufend per E-Mail via **aurora-mobility@uibk.ac.at** eingereicht werden. Der Antrag besteht aus:

- Antragsformular
- Abstract (vorzugsweise auf Deutsch und Englisch)
- Eintrag in die Projektdatenbank

Über die Bewilligung entscheidet das International Relations Office gemeinsam mit dem Aurora Office.

Nach Bewilligung und Zuweisung ist das Vorhaben innerhalb eines Jahres durchzuführen. Ein (Zwischen-) Bericht muss zum 30.06.2022 eingereicht werden.

Die hier beschriebenen Standards und Richtlinien gelten nach Maßgabe der Bedeckbarkeit und können in den folgenden Jahren je nach Budgetlage neu festgesetzt werden.

Kontakt – Inhaltliche Fragen

Aurora Office

Mag. Dr. Thomas Baumgartner, MBA

aurora@uibk.ac.at

Tel.: 0512 / 507-2008

Kontakt – Abwicklung der Förderung

International Relations Office

Philip Gutschi

Aurora-mobilita@uibk.ac.at

Tel.: 0512 / 507-32411

Weitere Informationen unter:

<https://www.uibk.ac.at/international-relations/aurora-mobility/>